

Mit Zuversicht ins neue Jahr

Liebe Rostockerinnen und Rostocker, ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Vieles wurde bewegt von engagierten Menschen dieser Stadt und zum Wohle aller. Eine besondere Würdigung gilt hier allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Hansestadt. Jede Dritte bzw. jeder Dritte arbeiten tagtäglich für das Wohl ihrer Mitmenschen, ob in Pflegeeinrichtungen, Vereinen oder in sozialen Bereichen. Ihr persönlicher Einsatz für das Wohlergehen unserer Gemeinschaft lässt unsere Hansestadt zu einer lebens- und liebenswerten Stadt werden. Ihnen gebührt unser aller Dank!

Die Hansestadt wird dies 2011 mit einer Ehrenamtskarte und einem alljährlichen Empfang anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes im Rathaus würdigen.

Zur positiven Bilanz unserer Hansestadt im zurückliegenden Jahr gehören aber auch über 20

Bauprojekte, die über das Konjunkturpaket II beispielsweise in Kindertagesstätten, Schulen und Sporthallen umgesetzt wurden. Fast 16 Millionen Euro wurden erfolgreich investiert. Mehrheitlich profitierten Handwerksbetriebe der Region von den Aufträgen. 80 Prozent der Rostocker Schulgebäude sind jetzt auf modernstem Stand. Zwischen 1990 und 2009 investierte die Hansestadt rund 190 Millionen Euro in ihre Schulen. Diesen erfolgreichen Weg wollen wir auch 2011 weiterführen. Lassen Sie uns gemeinsam die Dinge voranbringen. Auf ein gutes neues Jahr 2011!

**Karina Jens,
Präsidentin der Bürgerschaft
der Hansestadt Rostock**

**Roland Methling
Oberbürgermeister
der Hansestadt Rostock**

*Leuchtturm Warnemünde
Foto: Tourismuszentrale*



In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Termine zur Entsorgung der Weihnachtsbäume - Seite 3
- Abfuhrtermine für die gelbe und blaue Tonne - Seite 8

Die erste Ausgabe des Städtischen Anzeigers im nächsten Jahr erscheint am 12. Januar.

Abfallbehälter sichern

Für die öffentliche Sicherheit und Ordnung werden alle Grundstückseigentümer aufgefordert, die im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Abfallbehälter zum Jahreswechsel auf dem eigenen Grundstück zu sichern. Abfälle wie Sperrmüll und Elektronikschrott sollten nicht im öffentlichen Verkehrsraum gelagert werden. Die Recyclinghöfe sind eine gute Möglichkeit, anfallende Abfälle und Wertstoffe schnell und fachgerecht zu entsorgen. Am 31. Dezember bleiben die Recyclinghöfe jedoch geschlossen.

Als Retter in der Not Silvester auf Abruf

Mitarbeiter des Brandschutz- und Rettungsamtes im Einsatz/Abfallcontainer-Brände verhindern

Wenn an vielen Orten Silvester die Sektkorken knallen, sitzen im Brandschutz- und Rettungsamt der Hansestadt die Helfer in der Not auf Abruf. „Die Silvesternacht ist natürlich eine der ein-

Zusätzliche Rettungswagen stehen einsatzbereit

satzstärksten im Jahr“, bilanziert Monika Klaus vom Brandschutz- und Rettungsamt der Hansestadt. Unsachgemäß eingesetzte Silvesterknaller, vergessene brennende Kerzen oder Rempelen unter Alkohol können zum Start ins neue Jahr fatale Folgen haben. Die Berufsfeuerwehr und alle Freiwilligen Feuerwehren sind einsatzbereit, um dem zu erwartenden höheren Einsatzaufkom-



Monika Klaus, Brandschutz- und Rettungsamt

Foto: Kerstin Kanaa

men zu begegnen. Der Rettungsdienst wird neben den regulären

Rettungsmitteln zusätzliche Rettungswagen einsatzbereit halten.

Auch die Einsatzleitstelle wird durch einen zusätzlichen Mitarbeiter verstärkt, um dem zu erwartenden erhöhten Einsatzaufkommen von 23.00 bis 2.00 Uhr gewappnet zu sein.

Im letzten Jahr musste die Rostocker Feuerwehr in der Silvesternacht unter anderem 48 Brände löschen.

„Häufige Auslöser für Feuerwehreinsätze sind immer wieder brennende Müllcontainer aber das nicht nur in der Silvesternacht“, so Monika Klaus. Schwerpunkte von Containerbränden sind die Stadtteile im Nordwesten und die Kröpeliner-Tor-Vorstadt.

In zwei Monaten brannten allein in diesem Sommer fast 70 Abfallcontainer. Es ist keinesfalls ein Kavaliersdelikt, Mülltonnen anzuzünden. „Die Plastiktonnen,

die oftmals dicht neben Wohnhäusern stehen, brennen schon nach wenigen Minuten lichterloh. Die Flammen können blitzschnell auf benachbarte Gebäude, Autos und Bäume übergreifen und eine Katastrophe auslösen. Denn die Menschen werden zumeist im Schlaf vom Feuer überrascht und da bleibt nicht viel Zeit, sich in Sicherheit zu bringen. Brandstiftung an Mülltonnen ist kein Spiel und gefährdet Menschenleben“, unterstreicht Monika Klaus.

Um Brände an Mülltonnen zu verhindern, hat das Umweltamt in diesem Jahr alle Grundstückseigentümer aufgerufen, in der Silvesternacht Abfallcontainer auf ihren Grundstücken zu sichern.

(Fragen beantwortet das Brandschutz- und Rettungsamt, Tel. 381-3832)

Bekanntmachung des Oberbürgermeisters Verlust eines Dienstausweises

Der vom Stadtamt der Hansestadt Rostock für Frau Gerlind Möller ausgestellte Dienstausweis Nr. 32.125 der Hansestadt Rostock

ist am 1. Dezember 2010 in Rostock, 17.12.2010 Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Roland Methling
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Rocky Hanff, geb. am 12.01.1978

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Rocky Hanff

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str.1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Rocky Hanff persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Andrej Drat, geb. am 18.08.1983

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Andrej Drat

im Amt für Jugend und Soziales, St. Georg-Str. 109, 18055 Rostock, Zimmer 1.29, zur Abholung bereitliegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Andrej Drat persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtige Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Sigmeyer
Amt für Jugend und Soziales

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales der Hansestadt Rostock über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Carsten Pötzsch, geb. am 11.02.1977

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Carsten Pötzsch

im Amt für Jugend und Soziales, H.-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 300, zur Abholung bereitliegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Carsten Pötzsch persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Hauschild
Amt für Jugend und Soziales

Integrationskurse für Zugewanderte

Die neuesten Angebote für Zugewanderte für die Durchführung der Integrationskurse der Kurs-Trägergemeinschaft Rostock-Bad Doberan (KTG) sind ab sofort im Internet veröffentlicht. Gegenwärtig bietet die KTG 12 Kurse an, weitere elf Kurse sind in Vorbereitung.

Die Anbieter Diên Hông e.V., Internationaler Bund, Institut für Datenverarbeitung und Betriebswirtschaft, migra - Sprache, Bildung und Integration in Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie die Volkshochschule des Landkreises Bad Doberan sind im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) tätig und in einer Trägergemeinschaft engagiert. Sie bieten die Integrationskurse für MigrantInnen zeit- und wohnortnah sowie qualitätsgerecht an.

Gleichzeitig gibt es eine breite Palette unterschiedlicher Angebote, die Zugewanderte bei einer umfassenden Integration unterstützen können. Unter anderem werden arbeitsweltbezogene Beratung und Bildungsmaßnahmen für Zugewanderte, der Erwerb von Schulabschlüssen, die Absolvierung von Fremdsprachenkursen, Qualifizierungen zur beruflichen Selbstständigkeit oder Unterstützung durch soziale Dienste von der KTG angeboten. Die Einstufungstests finden laufend und nach Bedarf statt. Die Trägergemeinschaft präsentiert sich im Internet unter www.migra-mv.de/projekte/integrationskurse.html. Dort sind auch die aktuellen Kurse und Testtermine sowie mehrsprachige Infos zu Integrationskursen einseh- und herunterladbar.

Angebote der Volkshochschule

1. Vorkurs zum Erwerb der Mittleren Reife

Dauer: 28. Februar bis 7. Juni
Zeit: montags, dienstags und donnerstags,
17.00 bis 21.20 Uhr

Ort: Kopenhagener Straße 5
222 Kursstunden = 102,26 EUR
Termine für die Erstberatung unter Tel. 778570

2. Erste Schritte der Bildbearbeitung mit Photoshop

Dauer: 11. Januar bis 3. Februar
Zeit: dienstags, donnerstags,
17.00 bis 20.15 Uhr

Ort: Alter Markt 19
32 Kursstunden = 120,00 EUR

3. Spanisch I - Wochenkurs (Niveaustufe A1)

Dauer: 17. bis 21. Januar
Zeit: Montag bis Freitag
9.00 bis 12.15 Uhr

Ort: Kopenhagener Straße 5
20 Kursstunden = 70,00 EUR

4. Gesunde Ernährung zum Abnehmen und Gewichthalten mit praktischen Kochübungen

Dauer: 6. Januar bis 10. März
Zeit: donnerstags,
18.30 bis 20.45 Uhr
Ort: Stadtteil- und Begegnungszentrum Reutershagen, Kuphalstraße
24 Kursstunden = 72,00 EUR

5. Vorbereitungskurs für Mozarts „Zauberflöte“

Termin: 4. Januar,
17.00 bis 18.30 Uhr
Treff: Volkstheater, Pforte,
Patriotischer Weg 33
Entgelt: 6,00 EUR

6. Coaching - persönliche Begleitung und Motivation auf dem Weg zu einem Ziel

Termin: 13. Januar,
19.30 bis 21.00 Uhr
Ort: Alter Markt 19
Entgelt: 8,00 EUR

Anmeldungen und Infos:
Kurse 1 und 2: Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570
Kurse 3 bis 6: Alter Markt 19, Telefon 497700 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Städtischer ANZEIGER

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock**

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736

Die Redaktion behält sich das Recht der auszusagen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

E-Mail:
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Melderegisterauskünfte und Widerspruchsrecht

Im Stadtamt Rostock, Abteilung Ortsämter und Einwohnerangelegenheiten (Meldebehörde), werden personenbezogene Daten über alle im Zuständigkeitsbereich (Hansestadt Rostock) wohnhaften Einwohner erhoben, registriert und verarbeitet. Dies ist nach Maßgabe des Meldegesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LMG) erforderlich, um die Identität und Wohnung der Einwohner feststellen und nachweisen zu können. Das Melderegister bildet die Grundlage für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen; für die Vorbereitung von Wahlen und für die Mitwirkung bei der

Wehrüberwachung.

Das Landesmeldegesetz räumt jedem Bürger das Recht ein, in bestimmten Fällen der Weitergabe seiner Daten zu widersprechen.

1. Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Daten ihrer Mitglieder und deren Familienangehörige übermitteln. Gehört ein Familienmitglied (Ehegatte, minderjährige Kinder und Eltern minderjähriger Kinder) nicht derselben oder keiner öffentlich rechtlichen Religionsgesellschaft an, so kann der Betroffene gegen diese Datenübermittlung Widerspruch erheben (§ 32 Abs. 2 LMG).

2. Die Meldebehörde darf nach § 35 Abs. 1 LMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen in den sechs der Wahl vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Daten von Wahlberechtigten erteilen. Der Betroffene hat das Recht, der Auskunftserteilung zu widersprechen.

3. Nach § 35 Abs. 2 LMG darf die Meldebehörde Melderegisterauskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen, wenn Mandatsträger, Presse oder Rundfunk dies zur Ehrung der

betroffenen Personen begehren. Auch in diesem Fall hat jeder das Recht, der Auskunftserteilung zu widersprechen.

4. Nach § 35 Abs. 3 LMG darf die Meldebehörde Auskünfte an Adressbuchvorlage erteilen. Die Betroffenen haben auch hier das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen.

5. Einfache Melderegisterauskünfte können nach § 34a Abs. 2 LMG auch mittels automatisierten Abrufs über das Internet erteilt werden. Jeder hat das Recht, dieser Form der Auskunftserteilung zu widersprechen.

Widersprüche können schriftlich bei der

**Hansestadt Rostock
Stadtamt, Abteilung Ortsämter
und Einwohnerangelegenheiten
Neuer Markt 1, 18050 Rostock**

eingereicht werden. Eine einmal eingetragene Übermittlungssperre bleibt bis auf Widerruf bestehen.

**Hans-Joachim Engster
Leiter des Stadtamtes**

Termine für die Entsorgung der Weihnachtsbäume

Vom 6. Januar bis 2. Februar 2011 erfolgt durch die Stadtentsorgung Rostock GmbH im Auftrag des Amtes für Umweltschutz stadtteilweise die Einsammlung der ausgedienten Weihnachtsbäume. Für die Entsorgung ist es notwendig, dass die Bäume gründlich abgeputzt sind, denn nur ohne Lametta und sonstigen Baumschmuck kann eine umweltgerechte Entsorgung und Verwertung im Kompostwerk Parkentin erfolgen. Um eine reibungslose Abfuhr zu sichern sind die Bäume nur an den Abfallbehälterstellplätzen bereitzustellen.

Die Weihnachtsbäume werden in den aufgeführten Ortsteilen zu folgenden Terminen gesondert durch Pressfahrzeuge abgefahren:

Biestow 11. und 25. Januar

Brinckmansdorf
14. und 28. Januar

Diedrichshagen
12. und 26. Januar

Dierkow
19. Januar und 2. Februar

Evershagen 12. und 26. Januar

Gartenstadt 10. und 24. Januar

Gehlsdorf 13. und 27. Januar

Groß Klein 17. und 31. Januar

Hansaviertel
18. Januar und 1. Februar

Kassebohm
19. Januar und 2. Februar

Kröpeliner-Tor-Vorstadt
7. Januar und 21. Februar

Lichtenhagen 12. und 26. Januar

Lütten Klein 12. und 26. Januar

Reutershagen
10. und 24. Januar

Schmarl 17. und 31. Januar

Stadtmitte 6. und 20. Januar

Südstadt 11. und 25. Januar

Toitenwinkel
19. Januar und 2. Februar

Warnemünde 12. und 26. Januar

In Rostock Ost (Hohe Düne, Stuthof, Langenort, Peez, Krümmendorf, Hinrichsdorf) und in der Rostocker Heide (Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen, Jürgeshof, Nienhagen) wird die Entsorgung

der Weihnachtsbäume **einmalig am Mittwoch, 19. Januar**, durchgeführt.

Die Termine der Weihnachtsbaumentersorgung finden Sie erstmals auch im Umweltkalender 2011 sowie im Internet unter www.stadtentsorgung-rostock.de.

Weitere Auskünfte erteilt das Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH unter Telefon 4593-100.

**Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Amtes für
Umweltschutz**

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock über die Jahresrechnung 2009 und die Entlastung gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund des § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock am 1. Dezember 2010 folgendes beschlossen:

1. Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 Abs. 3 GemHVO wie folgt fest:

Ergebnis der Haushaltsrechnung 2009 - in EUR -

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt	453.119.289,18
Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt	92.092.531,35
Summe Soll Einnahmen	545.211.820,53
+ neue Haushaltseinnahmereste	--
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	--
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	--
Verwaltungshaushalt	./. 8.057.248,65
Vermögenshaushalt	63.929,03

Summe bereinigter Soll-Einnahmen 553.205.140,15

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt	555.983.816,52
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt	59.495.616,11
Summe Soll-Ausgaben	615.479.432,63
+ neu Haushaltsausgabereste	--
Verwaltungshaushalt	2.030.699,80
Vermögenshaushalt	32.925.418,90
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	--
Verwaltungshaushalt	325.760,01
Vermögenshaushalt	392.432,69

./. Abgang alter Kasseneinnahmereste --

Summe bereinigte Soll-Ausgaben 649.717.358,63

Fehlbetrag 96.512.218,48

2. Auf der Grundlage des § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock die Jahresrechnung 2009 und erteilt dem Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock die Entlastung für das Haushaltsjahr 2009 mit Ausnahme der Vorgänge Beratungsunternehmen VEBERAS sowie Beratungsvertrag zwischen dem Roten Kreuz Kreisverband Rostock e.V. und der Hansestadt Rostock vom 03.12.2009.

3. Bekanntmachung entsprechend § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern:

Der vorstehende Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Die Jahresrechnung der Hansestadt Rostock mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme

**vom 29. Dezember 2010 bis 7 Januar 2011
(7 Werktagen während der Dienststunden von 7.30 bis 15.30 Uhr) in der St. Georg-Straße 109, Zimmer 319,**

öffentlich aus.

Rostock, 20. Dezember 2010

**Roland Methling
Oberbürgermeister**

Energiewende in Rostock

Kürzlich fand im Rathaus die erste Folgeveranstaltung zur Erstellung des Konzeptes zur „Energiewende Rostock“ statt.

Dieses Konzept soll aufzeigen wie es gelingen kann, die Energieversorgung der Hansestadt schrittweise auf der Basis von erneuerbaren Energiequellen zu realisieren.

Wie schon an der Auftaktkonferenz am 14. September an gleicher Stelle nahmen Vertreter zahlreicher Institutionen und Einrichtungen der Hansestadt aktiv teil, so z.B. alle kommunalen Ver- und Entsorgungsbetriebe, Wohnungsgesellschaften, Handwerkerinnungen, Stadtverwaltung u.a.

Aufbauend auf die Ergebnisse der Auftaktkonferenz ging es diesmal vorrangig um konkrete Maßnahmen, die die Teilnehmer im Hinblick auf die „Energiewende“ für das Jahr 2011 geplant haben.

Daraus wurde die Initiierung von Arbeitsgruppen abgeleitet, die Akteuren mit ähnlichen Vorhaben eine Basis zum Erfahrungsaustausch und zur Zusammenarbeit bieten können. Thematisch zeichneten sich folgende Schwerpunkte für die Arbeitsgruppen ab:

- Senkung Energieverbrauch, Effizienzsteigerung
- Wärme, Strom (Bereitstel-

lung)
- Mobilität
- Stadtentwicklung (Infrastrukturentwicklung)
- Einbeziehung Umland und Öffentlichkeitsarbeit.

Seitens des Agenda21-Arbeitskreises Energiewende wurde der Vorschlag eingebracht, das „Energiebündnis Rostock“ zu gründen, dem alle interessierten Teilnehmer beitreten sollten. Dazu wurde ein Deklarationsentwurf übergeben und bis Mitte Januar zur Diskussion gestellt.

Die Hansestadt Rostock steht mit ihren Bemühungen zur Energiewende und zum Klimaschutz nicht allein. Auch in anderen Kommunen, insbesondere der Hansestadt Greifswald, gibt es intensive Bestrebungen, eine gesamtgesellschaftliche Bewegung für dieses Ziel zu aktivieren. Wenige Tage nach der ersten Folgeveranstaltung in Rostock trafen sich die mit Klimaschutz befassten Vertreter der Stadtverwaltungen aus Greifswald, Stralsund, Schwerin, Lübeck und Rostock zu einem Erfahrungsaustausch in Rostock. Es gab sehr interessante Gespräche über Ziele und Herangehensweisen, die sich zum Teil je nach Problemlage oder Hemmnissen unterscheiden. Diese Treffen sollen in Zukunft

Zensus 2011 - Erhebungsbeauftragte gesucht

Im Jahr 2011 wird europaweit eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung der „Zensus 2011“ durchgeführt. Auch die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich erstmals seit der Wiedervereinigung an diesem Zensus, denn die aktuellen Bevölkerungs- und Wohnungszahlen basieren auf Fortschreibungen der letzten Volkszählungen. Diese fanden in Deutschland im Jahr 1981 in der ehemaligen DDR und 1987 im früheren Bundesgebiet statt.

Mit dem Zensus 2011 wird in Deutschland ein neues Verfahren - der registergestützte Zensus - eingeführt. Es werden Daten aus vorhandenen Verwaltungsregistern - vor allem dem Melderegister und dem Register der Bundesagentur für Arbeit - genutzt. Darüber hinaus wird es direkte Befragungen bei Bürgern geben, um Merkmale, die nicht in Registern vorliegen, ermitteln zu

können. Die im Rahmen des Zensus 2011 ermittelten Daten bilden direkt oder indirekt die Basis vieler Planungsprozesse sowie Entscheidungen in Politik und Gesellschaft.

Für die Durchführung der Befragungen in den Privathaushalten und in Sonderbereichen (z.B. Alten- und Pflegeheime, Studentenwohnheime) werden von Mai bis Ende Juli 2011 und zur Unterstützung der Gebäude- und Wohnungszählung von Oktober bis Dezember 2011 in der Hansestadt Rostock Erhebungsbeauftragte benötigt. Natürlich erhalten alle Erhebungsbeauftragten eine umfassende Schulung, die im März bzw. April 2011 stattfindet.

Gesucht werden volljährige Personen mit sympathischem und freundlichem Auftreten, die zuverlässig, genau, verschwiegen und zeitlich flexibel einsetzbar sind.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die Erhebungsbeauftragten eine Aufwandsentschädigung von bis zu 7,50 EUR je befragter Person.

Bei Interesse an dieser Tätigkeit bzw. Rückfragen stehen die Mitarbeiter/-innen der Erhebungsstelle der Hansestadt Rostock gern zur Verfügung:

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Erhebungsstelle „Zensus 2011“
St. Georg-Str. 109, Haus 1,
Zimmer 303
Tel. 381-1196 oder 381-1197
E-Mail: zensus@rostock.de

Nutzen Sie bitte auch für Ihre Bewerbung unser Onlineformular unter <http://rathaus.rostock.de>

Weitere Informationen über den Zensus 2011 finden Sie im Internet unter www.zensus2011.de und www.statistik-mv.de.

zur Tradition werden und helfen, von guten Ideen und Erfahrungen anderer zu profitieren.

Ein interessanter Aspekt konkreter Maßnahmen im Rahmen Energieeinsparung ist auch das EU-geförderte Projekt zur Wegebeleuchtung mittels LED-Technik, das am Rostocker Schwanenteich umgesetzt wird. Dort waren kürzlich verschiedene Typen von LED-Leuchten zum Test aufgestellt. Nach Auswertung der Testergebnisse wird entschieden, welche der Leuchten im nächsten Jahr die erneuerungsbedürftige

Beleuchtung in diesem Bereich ersetzt wird. Das Stromsparpotential der neuen Beleuchtung liegt bei etwa 70 Prozent.

Andrea Arnim
Klimaschutzzeitstelle
Amt für Umweltschutz

Auf der Grundlage des Public Corporate Governance Kodex erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde nach abschließendem Ergebnis der Prüfung mit Datum vom 21. Juni 2010 der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Großmarkt Rostock GmbH, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vor-

genommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Rostock, 21. Juni 2010

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Armin Heßler ppa. Anett Menkhaus-Kuhr
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Der erteilte Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den gesamten uns vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht der Großmarkt Rostock GmbH zum 31. Dezember 2009. In dem Exemplar für die Offenlegung wurde der Jahresabschluss nicht vollständig abgebildet, da von § 326 HGB Gebrauch gemacht worden ist.“

Ergebnisverwendungsbeschluss

Auszug aus dem Protokoll der Gesellschafterversammlung vom 25. August 2010:

... „Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 fest. Die Gesellschafterversammlung beschließt, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 107.991,29 EUR in die Gewinnrücklage eingestellt wird...

Der Landesrechnungshof hat den Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei gegeben.

Der Jahresabschluss und Lagebericht sind in den Geschäftsräumen der Großmarkt Rostock GmbH, Hanseatenstraße 5, 18146 Rostock, innerhalb der Geschäftszeiten einzusehen. Darüber hinaus wird der Jahresabschluss im Elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Jörg Vogt, Geschäftsführer

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Uferkonzept Gehlsdorf

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft lässt zurzeit durch das Landschaftsplanungsbüro Henschel ein Entwicklungskonzept für den Gehlsdorfer Uferbereich zwischen dem Fähranleger Gehlsdorf und dem Gewerbegebiet Osthafen erarbeiten. Darin werden kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen für die Gestaltung dieses Uferabschnittes vorgeschlagen, die die Potenziale des Warnowufers besser nutzen und die qualitativ hochwertige Nutzung der Uferkante zukünftig gewährleisten sollen. Im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes lädt das Fachamt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung am 6. Januar 2011 um 17.00 Uhr in den Beratungsraum 2 im Rathaus, Neuer Markt 1, ein.

Ortsbeiratssitzungen in den Stadtteilen auf einen Blick

Brinckmansdorf

4. Januar 2011, 18.30 Uhr
Grundschule „John Brinckman“,
Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Anträge
- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018

Schmarl

4. Januar 2011, 18.30 Uhr
Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Rückblick 2010, Ausblick 2011
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- 2. Änderung des Flächennutzungsplanes - Erweiterung der gewerblichen Bauflächen im Bereich des Rostocker Fischereihafens - abschließender Beschluss
- Informationsvorlagen
- Vorbereitung der Februarsitzung: Fragen an den Oberbürgermeister

Dierkow Ost/West

4. Januar 2011, 18.30 Uhr
Galerie im Musikgymnasium-Käthe-Kollwitz, H.-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Überarbeitung und Aktualisierung des Spielplatzkonzeptes
- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Berichte des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des

Kulturausschusses
- Bericht des Quartiermanagers sowie der Vereine und Institutionen

Biestow

5. Januar 2011, 19.00 Uhr
Beratungsraum im Stadttamt,
Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Berichte der Ausschüsse

Gartenstadt-Stadtweide

6. Januar 2011, 18.00 Uhr
Bibliothek im Christophorusgymnasium, Groß Schwaßer Weg 11

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Überarbeitung Spielplatzkonzept

Lütten Klein

6. Januar 2011, 18.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Arbeitsplan 2011
- Anträge
- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Informationsvorlagen

Evershagen

11. Januar 2011, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Evershagen, Maxim-Gorki-Straße 52

Tagesordnung:

- Erstellung des Arbeitsplanes für das erste Halbjahr 2011
- Berichte der Ausschüsse
- Anträge
- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018

Reutershagen

11. Januar 2011, 18.00 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes,
Goerdelerstr. 53

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Überarbeitung Spielplatzkonzept
- Anbau eines Aufzuges für Behinderte an die allgemeine Förderschule Kuphalstr.

Dierkow Neu

11. Januar 2011, 19.00 Uhr
Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum, Lorenzstr. 63

Tagesordnung:

- Abschlussbericht von Rostock Business zum Projekt „Lokale Wirtschaftsförderung Nordost“
- Aktualisierung des Spielplatzkonzeptes
- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Berichte des Bauausschusses, des Kulturausschusses, der Vereine und des Quartiermanagers

Warnemünde, Diedrichshagen
11. Januar 2011, 19.00 Uhr

Cafeteria, Bildungs- und Konferenzzentrum, Fr.-Barnewitz-Str. 5

Tagesordnung:

- Bericht des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Bericht aus der Bürgerschaft
- Beschlussvorlagen
 - Beschluss über den Entwurf und die Auslegung der 10. Änderung des Flächennutzungsplans
 - Bereich Diedrichshagen, westlich der Doberaner Landstraße
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Ferienwohnungen in Warnemünde
- Photovoltaik-Anlage auf der ehemaligen Mülldeponie Diedrichshagen
- Spielplatzanalyse
- Informationsvorlagen

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

12. Januar 2011, 19.00 Uhr
Beratungsraum Nr. 3.11, Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Ulmenstr. 44

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Stellungnahme zum Spielplatzkonzept
- Bauanträge, Sondernutzungen
- Berichte aus den Ausschüssen

Südstadt

13. Januar 2011, 18.30 Uhr
Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychemstr. 9b

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der

Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014

3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014

- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Weiterführung Spielplatzkonzept 2011 - 2013
- Bauanträge

Toitenwinkel

20. Januar 2011, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes,
J.-Nehru-Str. 38

Tagesordnung:

- Abschlussbericht von Rostock Business zum Projekt „Lokale Wirtschaftsförderung Nordost“
- Informationen zum aktuellen Stand der Durchführung des Winterdienstes im Stadtteil Toitenwinkel
- Überarbeitung des Spielplatzkonzeptes
- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Berichte des Kulturausschusses, des Bauausschusses und des Quartiermanagers

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

26. Januar 2011, 18.00 Uhr
Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Str. 2

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Vorbereitung kultureller Höhepunkte 2011
- Beschlussvorlagen
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
- Haushaltssicherungskonzept 2011 bis 2018
- Spielplatzanalyse

(Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge in Ihrem Ortsamt.)

Das Jahr 2010 in Rostock - Ein unvollständiger Rückblick

Januar

1. Januar
80.000 Besucherinnen und Besucher sehen das elfte Warnemünder Neujahrsevent „Leuchtturm in Flammen“.

13. Januar
Tod des Rostocker Verlegers und Buchautors Konrad Reich (81).

30. Januar
Sturm und Schnee bis 40 Zentimeter Höhe wirbeln ganz Rostock durcheinander. Der Nahverkehr wird eingestellt, zahlreiche Veranstaltungen müssen abgesagt werden.

Februar

1. Februar
Die Universitätsbuchhandlung Weiland eröffnet in der Kröpeliner Straße gegenüber dem Kröpeliner Tor Center ihr neues Buchhaus.

3. Februar
Die Rostocker VR-Bank begeht ihr 150. Jubiläum.

Feierliche Wiedereröffnung der Kindertagesstätte „Haus Sonnenblume“ in Lichtenhagen nach umfangreicher Sanierung.

6. Februar
1000 Beschäftigte der Nordic Yards Werften demonstrieren vor dem Rathaus für eine Verlängerung der Transfersgesellschaft über den 31. März hinaus.

9. Februar
Schiffstaufe der „AIDAblu“, des jüngsten Schiffes der Rostocker Reederei AIDA Cruises, in Hamburg.

13. Februar
Tet-Fest zum „Jahr des Tigers“ im Gasthaus Vietnam.

19. Februar
Die Neptun Werft übergibt die A-ROSA-VIVA, das achte Flusskreuzfahrtschiff der in Rostock beheimateten Reederei A-Rosa.

22. Februar
Ausstellungseröffnung und Preisverleihung im Rahmen des Ideenwettbewerbs zum Neubau einer Moschee in Rostock.

26. Februar
Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der Klinik für Strahlentherapie am Südstadt-Klinikum.

März

2. März
XIV. Sportlerehrung der Hansestadt Rostock im Großen Haus

des Volkstheaters Rostock.

3. März
Verabschiedung von Hans-Otto Bröker als Vorsitzender der Agentur für Arbeit Rostock und Amtsübergabe an Christoph Möller.

8. März
Bei der RTL-Sendung „Wer wird Millionär?“ gewinnt die Rostocker Ärztin Dr. Susanne Fröhlich 500.000 Euro.

10. März
Eröffnung der 20. Ostseemesse. Mehr als 240 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Neuheiten.



Winter in Warnemünde

Foto: Kerstin Kanaa

16. März
Der 200. Hafentammtisch findet im Festsaal des Rathauses statt.

18. März
Erster Spatenstich für den Bau neuer Stadtvillen in der Südstädter Tychsensstraße.

19. März
Symbolischer Spatenstich zur Errichtung des Nordkreuzes in Warnemünde.

22. März
Der Deutsche Hochschulverband DHV ehrt auf einer Wirtschaftsgala in Hamburg den Rostocker Universitätsrektor Wolfgang Schareck als „Rektor des Jahres“.

26. März
Baustart für den Ausbau der Hinrichsdorfer Straße

29. März
Spatenstich für einen neuen Verbrauchermarkt in Markgra-

fenheide.

April

1. April
Das Volkstheater ist nicht mehr städtisches Amt, sondern GmbH.

6. April
Start der Sanierung der Vorpommernbrücke.

7. April
Vor dem Haus Patriotischer Weg 16 erinnert ein Stolperstein an Ina Levy (1870 - 1943), ermordet in Theresienstadt. Es ist der 26. Rostocker Stolperstein, der für jüdische Opfer des Dritten Reichs eingeweiht wird.

Verleihung des Einheitspreises der SUPERillu an Michael Thamm, Präsident von AIDA Cruises.

Mitte April
Das Landgericht zieht für die kommenden drei Jahre von der August-Bebel-Straße in das ehemalige Postgebäude am Neuen Markt.

16. April
Unternehmensrehrung der Hansestadt Rostock.

18. April
Start für den neuen „Polizeiruf 110“ aus Rostock. 8,32 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer erreicht diese ARD-Fernsehsendung.

21. April
Richtfest für das neue Universitätsrechenzentrum auf dem Südstadtcampus an der Albert-Einstein-Straße.

24. April
50 Jahre Überseehafen, 40 Jahre Hochseefischerei und 20 Jahre Fracht- und Fischereihafen Marienehe sind die Jubiläen, die Rostock am Wochenende prägen.

30. April
Erste Gäste im Park-Hotel Hübner Warnemünde.

Mai

6. Mai
Konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates der Hansestadt Rostock.

7. Mai

Gedenkveranstaltung zum 65. Jahrestag des Endes des II. Weltkrieges im Innerstädtischen Gymnasium am Goetheplatz.

Mitte Mai
Entlang der Straßenbahngleise unterhalb der Petrikirche werden Baracken abgerissen, um Platz für die neue Warnowstraße zu schaffen.

16. Mai
18. E.ON edis Citylauf mit 2.150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Sieger des 21,1-Kilometer-Laufes der 225 Finalisten wird Jasper Menze vom TuS Sythen in 1:11:23 Stunden.

17. Mai
Nach dem 0:2 im zweiten Relegationsspiel gegen den FC Ingolstadt ist der FC Hansa Rostock in die 3. Liga abgestiegen.

20. Mai
Bernd Hofmann (41) wird neuer Vorstandsvorsitzender des FC Hansa Rostock.

22. Mai
Schwergewichts-Boxkampf in der Stadthalle. Ruslan Chagajev besiegt Kali Meehan.

26. Mai
Grundsteinlegung für ein neues Hörsaalgebäude auf dem Universitätscampus Ulmenstraße.

31. Mai
Festveranstaltung zum 20. Jubiläum der Bürgerschaft im Festsaal des Rathauses.

Juni

2. Juni
Am Klinikum Südstadt wird ein neuer Intensivtransporthubschrauber (ITH) „Akkon“ - eine fliegende Intensivstation - stationiert.

Einweihung eines Mehrgenerationenspielplatzes in der Artur-Becker-Straße.

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne findet die 6. Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft statt.

3. Juni
Start der Plakataktion „Rostock hat viele Gesichter“.

4. Juni
Auf dem Neuen Friedhof ist die Urnengemeinschaftsanlage „Am Lärchenweg“ und auf dem Westfriedhof die Urnengemeinschaftsanlage „Rhododendronhain“ fertiggestellt.

6. Juni
Eröffnung des Barfußpfades im IGA Park.

Wahl des Migrantenrates der Hansestadt Rostock.

8. Juni
Der Umweltpreises „Joe Duty“ der Hansestadt Rostock geht an das Projekt IN NATURA, ASB-Freizeitpark Rostock-Lichtenhagen.

10. Juni
Bei der dritten „Nacht der Wirtschaft“ öffnen 40 Rostocker Betriebe ihre Tore.

14. Juni
Neuaufgabe der Rostocker Gespräche im Festsaal des Rathauses.

19. Juni
Einweihung einer neuen Steganlage des Warnemünder Segelclubs.

20. Juni
Rosentaufe im Gartenfachmarkt „De Grönfingers“ auf den Namen „Hansestadt Rostock“.

22. Juni
Feierliche Eröffnung des sanierten Schulgebäudes der Beruflichen Schule Bautechnik im Fritz-Triddelfitz-Weg.

24. Juni
Rundgang zur 792. Bestätigung des Stadtrechts.

28. Juni
Auf der Warnemünder Neptun Werft wird der neunte Liner für A-Rosa auf Kiel gelegt.

30. Juni
Grundsteinlegung für die neue Forschungshalle des Maschinenbaus auf dem Uni-Campus Südstadt.

Juli

3. Juli
Auftritt zur 73. Warnemünder Woche mit dem traditionellen Umgang, dem Waschzuberrennen sowie weiteren diversen Veranstaltungen.

6. Juli
Eröffnung der landesweiten Aktion FerienLeseClub durch den Schirmherrn Minister Henry Tesch in der Stadtbibliothek Rostock.

20. Juli
Der Warnemünder Teepott ist für sieben Millionen Euro von der Rostocker Hanseat GmbH an eine Hamburger Firma verkauft worden.

24. Juli
Der FC Hansa Rostock startet in die 3. Fußball-Liga mit einem 3:0-Sieg gegen den VfR Aalen.

25. Juli
Der Kutter „Vagel Grip“ sinkt aus unbekannter Ursache im Alten Strom.

31. Juli
8. Hella Marathon Nacht. Beim Marathon der Männer siegt Torsten Hentschl, HSG Turbine Zittau, in 2:44:35 Std.

August

1. August
800 Arbeiter der Nordic-Werft Warnemünde müssen in die Arbeitslosigkeit gehen, da es an Aufträgen für den Schiffbau fehlt.

2. August
Der Mühlendamm wird wieder voll für den Verkehr freigegeben. Seit Herbst 2009 ist der Kreuzungsbereich zur neuen Warnowstraße saniert worden.

5. bis 8. August
20. Hanse Sail mit 250 Tradition- und Museumsschiffen aus 13 Nationen.

Mitte August
80 Prozent der Rostocker Schulgebäude sind durch Sanierung auf einem modernen Stand. Zwischen 1990 und 2009 investierte die Hansestadt rund 190 Millionen Euro in ihre Schulen.

20. und 21. August
Beim 16. Internationalen Kleinkunstfestival „Kultur aus dem Hut“ wird das Stadtzentrum rund um den Universitätsplatz zur Freilichtbühne.



Während der Hanse-Sail waren die abendlichen Ausfahrten besonders beliebt.

Foto: Lutz Zimmermann

23. August
Feierliche Übergabe des Schulneubaus der Grundschule „John Brinckman“ im Vagel-Grip-Weg.

25. August
Mit einer Radtour startet die Aktion „Stadtradeln“.

September

1. September
Die evangelische Kirche in Rostock mit 23 000 Mitgliedern, verteilt auf 13 Gemeinden, wird nicht mehr durch drei, sondern nur eine Propstei vertreten.

Im Rahmen der NDR-Themenwoche „Das Beste am Norden“ wird während einer Live-Fernsehsendung des NDR eine Bank im Rostocker Stadthafen von Anneke Kim Sarnau und Charly Hübner, Schauspieler des „Polizeiruf 110“ aus Rostock, übergeben.

2. September
Im Max-Samuel-Haus am Schillerplatz wird die Ausstellung „Die Familie Samuel“ eröffnet. Sie zeigt Firmen-, Familien- und Stadtgeschichte.

S.E. Philip Dunton Murphy, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland,

trägt sich im Rathaus in das Gästebuch der Hansestadt Rostock ein.

3. September
Die neue Don-Bosco-Schule in der Kurt-Tucholsky-Straße wird von Erzbischof Werner Thissen gesegnet. 400 Schülerinnen und Schüler werden hier von 42 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

4. September
Festveranstaltung zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Groß Klein.

Oberbürgermeister Roland

Methling eröffnet das Heidehaus in Markgrafentheide.

11. September
Der Stadtsportbund feiert sein 20-jähriges Bestehen auf dem Universitätsplatz, wo 400 Aktive ihren Sport vorstellen.

17. bis 19. September
1. Internationales Frauenkunstfestival „Aufgetakelt 1“ in der Alten Zuckerfabrik, Neubrandenburger Straße.

21. September
Baustart für die neue Straße zwischen Mühlendamm und Am Strande.

24. September
Die BALTIC, einer der größten Seenotschlepper der Ostsee, wird in Warnemünde in Dienst gestellt.

28. September
Der dänische Kronprinz Frederik und seine Gattin Mary sind in Rostock zu Besuch.

30. September
Bundeskanzlerin Angela Merkel und die Ministerpräsidenten der ostdeutschen Länder ziehen in Warnemünde Bilanz vor dem 20. Jahrestag der deutschen Einheit.

Öffentliches Bürgerforum zur Fortschreibung der Leitlinien zur Stadtentwicklung im Rathaus.

Oktober

6. Oktober
Einweihung des 29. Stolpersteins vor dem Haus Stephanstraße 3. Er erinnert an Willy Hirsch, 1890 in Rostock geboren und 1942 mit der ganzen Familie in Auschwitz vergast.

7. Oktober
Der Rostocker Valentin Filipenko, gebürtiger Ukrainer, erhält von Erwin Sellering, Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, die Lebensrettingsmedaille. Filipenko hatte am 11. März 2010 zwei Kinder

gerettet, die in das Eis eines zugefrorenen Teiches eingebrochen waren.

14. Oktober
Auf dem Neuen Markt werden die ersten Fahrschienenautomaten einer neuen Generation eingeweiht.

16. Oktober
Feierliche Immatrikulation 2010 der Universität Rostock in der St.-Marien-Kirche.

21. Oktober
Großer Zapfenstreich der Deutschen Marine auf dem Neuen Markt.

November

1. bis 6. November
Die 9. Rostocker Lichtwoche lässt die Innenstadt abends wieder farbig erstrahlen.

3. November
Der Rostocker Hof feiert das 15-jährige Bestehen mit einer Jubiläumsparty.

1. Spatenstich zum Demonstrationsbauvorhaben „Energieoptimiertes Bauen; Energieeffiziente Schulsanierung: Plus-Energie-Schule Rostock Reutershagen“ in der Mathias-Thesen-Straße

5. November
Feierliche Einweihung des Karl-Planeth-Weges unterhalb der östlichen Stadtmauer. Karl Planeth, 1993 in Rostock verstorben, engagierte sich zeitlebens für Wege und Anlagen um die Petrikerkirche.

Großer Empfang im Festsaal des Rathauses anlässlich des 200. Geburtstages des niederdeutschen Dichters Fritz Reuter.

13. November
Der Rostocker Triathlet Michael Raelert verteidigt in Florida seinen Weltmeistertitel über den halben Ironman (1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren, 21,1 km Laufen = 70,3 Meilen) in 3:41:19 Stunden.

16. November
Auf dem Hof der Don-Bosco-Schule ist ein Stück Berliner Mauer als Denkmal für Freiheit aufgestellt worden.

Richtfest für das Karavelle-Quartier auf der Holzhandels-halbinsel.

18. November
Die WIRO kauft 67 000 Quadratmeter Boden auf der Warnemünder Mittelmole.

Ruder-Doppelweltmeisterin Marie-Louise Dräger trägt sich ins Ehrenbuch der Hansestadt Rostock ein.

18. November
Vier Bronzeglocken von St. Marien aus dem 14. bis 16. Jahrhundert kommen nach der Restaurierung in süddeutschen Werkstätten wieder nach Rostock zurück.

19. November
Der Rostocker Kunstpreis 2010 geht an den Maler Matthias Wegehaupt aus Ückeritz.

20. November
Wiedereröffnung des sanierten Barocksals mit einem deutsch-dänischen Festkonzert.

Dezember

9. bis 12. Dezember
„Holiday on Ice“ gastiert wieder in der StadtHalle Rostock.

13. Dezember
Eröffnung der Ausstellung „Stadtentwicklung 2025“ in der Rathaushalle.

16. Dezember
Der Botschafter der Republik Korea in Deutschland, S. E. Tae Young Moon, trägt sich im Rathaus in das Gästebuch der Hansestadt Rostock ein.

Zusammenstellung:
Archiv der Hansestadt Rostock und Presse- und Informationsstelle

Tourenpläne zur Abfuhr der gelben und blauen Tonnen aus Haushalten im Jahr 2011

Tourenplan Papier aus Haushalten

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
wöchentlich	Südstadt 	Dierkow-Neu Toitenwinkel 	Schmarl Lütten Klein Lichtenhagen 		Evershagen Reutershagen Groß Klein 
ungerade Woche ab 03.01.2011 14täglich	Warnemünde Diedrichshagen 	Hinrichsdorf Hinrichshagen Hohe Düne Jürgeshof Krummendorf Markgrafenheide Nienhagen Peetz Stuthof Torfbrücke Wiethagen Dierkow-Ost, -West Dierkow-Neu Toitenwinkel 	Möhlenkamp 	Stadtmitte Gartenstadt 	Evershagen 
gerade Woche ab 10.01.2011 14täglich	Südstadt Biestow Hansaviertel 	Brinckmansdorf Kassebohm 	Groß Klein-Dorf Schmarl Lütten Klein Lichtenhagen 	KTV Gehlsdorf 	Reutershagen 

Rückfragen
zum
Tourenplan
blaue Tonne
unter
☎ 40514-57

Stellen Sie Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag bitte bis 6.00 Uhr öffentlich zugänglich bereit.

Tourenplan Leichtverpackungen aus Haushalten

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
wöchentlich ab 03.01.2011	Südstadt 	Schmarl Lütten Klein Lichtenhagen Groß Klein 	Dierkow-Neu Toitenwinkel 		Evershagen Reutershagen 
ungerade Woche ab 03.01.2011 14täglich	Warnemünde Diedrichshagen Hansaviertel 	Lichtenhagen 	Hinrichsdorf Hinrichshagen Hohe Düne Jürgeshof Krummendorf Markgrafenheide Nienhagen Peetz Stuthof Torfbrücke Wiethagen Dierkow-Ost, -West Dierkow-Neu Toitenwinkel 	Stadtmitte 	Reutershagen 
gerade Woche ab 10.01.2011 14täglich	Südstadt Biestow Gartenstadt 	Groß Klein Schmarl Lütten Klein 	Brinckmansdorf Kassebohm 	KTV Gehlsdorf 	Evershagen 

Rückfragen
zum
Tourenplan
gelbe Tonne
unter
☎ 4593-111

Stellen Sie Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag bitte bis 6.00 Uhr öffentlich zugänglich bereit.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Information zur Durchführung eines nichtoffenen Verfahrens

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Hansestadt Rostock, Hauptverwaltungsamt, Sachgebiet Zentrale Vergabe und Beschaffung, St. Georg-Strasse 109, 18055 Rostock

b) Art der Vergabe:

Nichtoffenes Verfahren 26/10/10 nach VOL 2009

c) Form, in der die Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Papierform

d) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung:

Miete von Multifunktionsgeräten, Dienstmanagement, inkl. Service

e) gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

entfällt

f) gegebenenfalls Zulassung von Nebenangeboten:

nein

g) etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

beginnend ab voraussichtlich 09/2011

h) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

siehe unter a)

i) Ende der Bewerbungsfrist für die Teilnahme am Wettbewerb:

20. Januar 2011

j) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:

entfällt

k) wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

siehe Vergabeunterlagen

l) mit dem Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die die Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers (wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit) verlangen:

Eigenerklärungen und Nachweise
siehe Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union
Technische Leistungsfähigkeit
siehe Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

m) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

werden in den Vergabeunterlagen bekanntgegeben
Das Nichtoffene Verfahren wurde im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht.

Für die Bewerber gilt ausschließlich die Bekanntmachung im Amtsblatt der EU.

Hanse-Jobcenter - Zukunft gesichert



Kürzlich unterzeichneten Oberbürgermeister Roland Methling und der Geschäftsführer der Rostocker Arbeitsagentur Christoph Möller den Vertrag über die weitere Zusammenarbeit von Hansestadt und Arbeitsagentur bei der Betreuung von Arbeitslosengeld II - Empfängern.

Eine Neuregelung der gemeinsamen Arbeit ist erforderlich, weil das Bundesverfassungsgericht im Dezember 2007 die Zusammenarbeit von Kommunen und Arbeitsagentur im Modell der Arbeitsgemeinschaften als nicht verfassungskonform bewertet hat. Bereits seit sechs Jahren betreut das Hanse-Jobcenter die Bezieher von Arbeitslosengeld II, Ende November 2010 waren das in der Hansestadt mehr als 18.000 Bedarfsgemeinschaften, in denen knapp 30.000 Menschen leben.

Foto: Ulrich Kunze

Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft wurde der Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ am 17. Juni 2010 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock, Rostock, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v.

§ 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes

der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW fest-

gestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirt-

schaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach eingeschränkter Prüfung mit Schreiben vom 13. September 2010 frei (§ 14 Abs. 4 KPG).

Mit Beschluss Nr. 2010/BV/1631 wurde am 1. Dezember 2010 der Jahresabschluss durch die Bürgerschaft in der geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresgewinn beträgt 2.504.807,91 EUR und wurde in die Rücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

vom 3. bis 11. Januar 2011

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

**Sigrid Hecht
Betriebsleiterin**

Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft wurde der Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ am 9. Juli 2008 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock, Rostock, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 11 ff. KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung

der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Daneben erteilen wir gemäß § 16 Abs. 4 KPG folgenden Prüfungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse

geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.“

Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach eingeschränkter Prüfung mit Schreiben vom 19. August 2008 frei (§ 16 Abs.3 KPG). Mit Beschluss Nr. 2010/BV/1631 wurde am 1. Dezember 2010 der Jahresabschluss durch die Bürgerschaft in der geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresgewinn beträgt 188.177,16 EUR und wurde an den Haushalt der Hansestadt Rostock abgeführt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

vom 3. bis 11. Januar 2011

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

vom 3. bis 11. Januar 2011

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft wurde der Jahresabschluss 2008 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ am 11. Januar 2010 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock, Eigenbetrieb der Hansestadt Rostock, Rostock, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung

und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unse-

rer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach eingeschränkter Prüfung mit Schreiben vom 3. Juni 2010 frei (§ 16 Abs.3 KPG a.F.).

Mit Beschluss Nr. 2010/BV/1631 wurde am 1. Dezember 2010 der Jahresabschluss durch die Bürgerschaft in der geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresgewinn beträgt 3.636.887,14 EUR. 1.500.900,00 EUR wurden an den Haushalt der Hansestadt Rostock abgeführt. Der verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 2.135.987,14 EUR wurde in die Rücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

vom 3. bis 11. Januar 2011

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

Der Landesrechnungshof gibt den Bericht nach eingeschränkter Prüfung mit Schreiben vom 3. Juni 2010 frei (§ 16 Abs.3 KPG a.F.).

Mit Beschluss Nr. 2010/BV/1631 wurde am 1. Dezember 2010 der Jahresabschluss durch die Bürgerschaft in der geprüften Fassung festgestellt.

Der Jahresgewinn beträgt 3.636.887,14 EUR. 1.500.900,00 EUR wurden an den Haushalt der Hansestadt Rostock abgeführt. Der verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 2.135.987,14 EUR wurde in die Rücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

vom 3. bis 11. Januar 2011

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

vom 3. bis 11. Januar 2011

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden

vom 3. bis 11. Januar 2011

in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

TicketService (01802)381367*

*nur 6 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk maximal 42 Cent/Minute

oder in Ihrem OZ-Service-Center

Grevesmühlen, August-Bebel-Straße 11 · Wismar, Mecklenburger Straße 28 · Bad Doberan, Mollistr. 8 · Rostock, R.-Wagner-Straße 1a
Ribnitz-Damgarten, Lange Straße 43/45 · Grimmen, Bahnhofsstraße 11 · Stralsund, Apollonienmarkt 16 · Bergen, Markt 25
Greifswald, J.-S.-Bach-Straße 32 · Kurverwaltung Zinnowitz, Neue Strandstraße 30 sowie Media-Markt Rostock-Brinckmansdorf



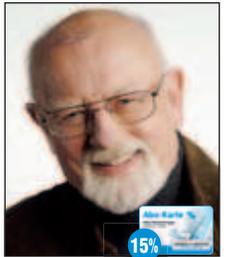
ADORO
Stadthalle Rostock



Söhne Mannheims
Stadthalle Rostock



In Extremo
Stadthalle Rostock



Roger Whittaker
Stadthalle Rostock

Auszug aus unserem aktuellen Ticketangebot:

Zoo Jahreskarten* 2011		40,00 € Zoo Rostock
Zoo-Tageskarte* 2010		11,50 € Zoo Rostock
Vogelpark Marlow - Jahreskarten* 2011		25,00 € Marlow
Schlemmer-Card-Paket-HRO, HST/RUE, MV* 2011		20,00/30,00 € Rostock und Umgebung
Königskarte* 2010		ab 12,00 € Müritzeum, Königsstuhl, Zoo HRO
Mister Coupon-Gutscheinheft* 2011		19,90 € Rostock u. Umgebung
Theatervorstellungen 2010		ab 10,50 € Stralsund, Greifswald
Theatervorstellungen 2010		ab 10,50 € Putbus
Heimspiele des FC-Hansa Rostock* 2011		ab 11,00 € DKB-Arena Rostock
div. Sportveranstaltungen 2010		ab 10,00 € bundesweit
Festspiele Mecklenburg-Vorpommern 2010/2011		ab 10,00 € diverse Spielorte
Hexer Magic-Show diverse Termine		ab 28,85 € Ursprung Rostock
Hafenkonzert* je. 2. Sonntag, 10.45 Uhr		14,00 € Hotel Neptun W'münde
Starlight Express September 2010 - März 2011		ab 59,40 € Bochum
City 29.12.10, 20.00 Uhr		29,85 € Moya Rostock
Matthias Reim & Band 30.12.10, 20.00 Uhr		ab 33,00 € Stadthalle Rostock
Silvesterfest am Kap Arkona* 31.12.10, ab 15.00 Uhr		55,00 € Hofgut Wollin
Ludwig van Beethoven 31.12.10, 17.00 Uhr		ab 23,35 € Nikolaikirche Rostock
Johann Strauß Gala 31.12.10, 20.00 Uhr		ab 23,35 € Nikolaikirche Rostock
The Best of Musicals 31.12.10, 18.00 Uhr		ab 39,00 € Stadthalle Rostock

Silvester - Party-Rohrstock-Kombi - 31.12.10, ab 18.00 Uhr		ab 16,50 € Moya Rostock
Garagenparty* 31.12.10, ab 24.00 Uhr		10,00 € Hotel Zur Post Stralsund
Magic of the Dance 05.01.11, 20.00 Uhr		ab 37,50 € Stadthalle Rostock
Die 3 Highlign mit Dirk Michaelis 05.01.11, 20.00 Uhr		ab 27,00 € Nikolaikirche Rostock
Purple Schulz 08.01.11, 20.00 Uhr		33,00 € Moya Rostock
Waterloo-The ABBA Story - abgesagt - 09.01.2011, um 18.00 Uhr		40,00 € Moya Rostock
Thriller-Live 11.01.11, 20.00 Uhr		ab 27,25 € Stadthalle Rostock
Russ. Staatsballett-Schwanensee 12.01.11, 20.00 Uhr		ab 37,10 € Stadthalle Rostock
Schiller Live 2011 14.01.11, 20.00 Uhr		ab 43,21 € Stadthalle Rostock
Vince Ebert - Neues Programm 14.01.11, 20.00 Uhr		24,50 € Moya Rostock
Unser Sandmännchen 15.01.11, 15.00 Uhr		ab 17,00 € Stadthalle Rostock
Die Nacht der Musicals 16.01./02.03.11, 20.00 Uhr		ab 34,90 € Stralsund/Rostock
The 12 Tenors 16.01.11, 18.00 Uhr		ab 38,00 € Stadthalle Rostock
Nena 17.01.11, 20.00 Uhr		41,85 € Stadthalle Rostock
One fine Day 21.01.11, 19.30 Uhr		12,80 € M.A.U.-Club Rostock
Wladimir Kaminer 21.01.11, 20.00 Uhr		17,25 € Audi Max Rostock
Die Rückkehr der Shaolin 21.01.11, 20.00 Uhr		ab 24,00 € Stadthalle Rostock
Vom Fischer un sin Fru* 22.1./19.2./19.3.11		16,50 € Hotel Neptun W'münde
Heart of Ireland 22.01.11, 20.00 Uhr		ab 38,00 € Stadthalle Rostock
Puhdys - Akustik-Tour* 23.01.11, 19.00 Uhr		ab 29,50 € Mehrzweckhalle Grevesmühlen

The Original USA Gospelsingers 30.01.11, 18.00 Uhr		ab 35,00 € Nikolaikirche Rostock
Ingo Oschmann* 30.01.11, 20.00 Uhr		19,80 € Kulturschmiede Stralsund
Kastelruther Spatzen 01.02.11, 19.30 Uhr		ab 37,50 € Stadthalle Rostock
Element of Crime 02.02.11, 20.00 Uhr		31,75 € Stadthalle Rostock
Gregorian 03.02.11, 20.00 Uhr		ab 37,60 € Stadthalle Rostock
Musikantenstadl 05.02.11, 18.00 Uhr		ab 36,95 € Stadthalle Rostock
Andrea Berg 06.02.11, 18.00 Uhr		27,80 € Sport-u. Kongressh. Schwerin
Jan Garbarek 09.02.11, 20.00 Uhr		ab 28,70 € Nikolaikirche Rostock
Rainald Grebe 12.02.11, 20.00 Uhr		ab 19,00 € Stadthalle Rostock
Konzertlesung m. Armin Müller Stahl* 14.02.2011, 19.30 Uhr		46,20 € Theater Wismar
Hagen Rether-Liebe 16.02.11, 20.00 Uhr		ab 25,95 € Stadthalle Rostock
David Hasselhof 19.02.11, 20.00 Uhr		ab 37,70 € Stadthalle Rostock
ADORO 20.02.11, 19.00 Uhr		ab 39,00 € Stadthalle Rostock
Konzertlesung m. Veronika Fischer* 20.02.11, 17.00 Uhr		26,40 € Theater Wismar
Das Phantom der Oper 25.02.11, 20.00 Uhr		ab 43,00 € Stadthalle Rostock
Those Dancing Days 25.02.11, 21.30 Uhr		10,60 € Zwischenbau Rostock
Caveman 25./26.02. u. 4./5.03.11, 20.00 Uhr		27,05 € Nikolaikirche Rostock
Chinesischer Nationalzirkus 26.02.11, 20.00 Uhr		ab 30,00 € Stadthalle Rostock
Marteria 26.02.11, 21.00 Uhr		19,40 € Zwischenbau Rostock
Vicky Leandros 03.03.11, 20.00 Uhr		ab 45,00 € Stadthalle Rostock

Das Frühlingsfest der Volksmusik 08.03.11, 19.30 Uhr		ab 28,79 € Stadthalle Rostock
Militär- und Blasmusikparade 12.03.11, 14.30 Uhr		ab 32,90 € Stadthalle Rostock
Helge Schneider 14.03.11, 20.00 Uhr		ab 28,85 € Stadthalle Rostock
Söhne Mannheims 15.03.11, 20.00 Uhr		ca. 40,00 € Stadthalle Rostock
Mike Krüger 18.03.11, 20.00 Uhr		ab 25,95 € Stadthalle Rostock
Sheketak - Rhythm in Motion 20.03.11, 18.00 Uhr		ab 41,00 € Stadthalle Rostock
Katie Melua 28.03.11, 20.00 Uhr		ab 38,00 € o2 World Berlin
Heinz-Rudolf Kunze 30.03.11, 20.00 Uhr		38,25 € Stadthalle Rostock, Saal 2
Amigos 01.04./22.05.11, 19.30 Uhr		ab 34,90 € Rostock/Greifswald
Justin Bieber 02.04.11, 18.30 Uhr		ab 32,60 € o2 World Berlin
The London West End Gala m. A. Milster 02.04.11, 20.00 Uhr		ab 39,00 € Stadthalle Rostock
Mystical Dance of Ireland* 03.04.11, 17.00 Uhr		ab 33,00 € Theater Wismar
Best of Irish Dance 08.04.11, 20.00 Uhr		ab 34,30 € Stadthalle Rostock
Ü-30 Party 09.04.11, 20.00 Uhr		13,00 € Stadthalle Rostock
Die Prinzen 12.04.11, 20.00 Uhr		ab 34,30 € Stadthalle Rostock
Michael Mittermeier 15.04.11, 20.00 Uhr		ab 28,85 € Stadthalle Rostock
In Extremo 19.04.11, 20.00 Uhr		ab 32,80 € Stadthalle Rostock
The Ten Tenors 26.04.11, 20.00 Uhr		ab 30,13 € Stadthalle Rostock
Jan Rouven Show 05.05.11, 20.00 Uhr		ab 33,60 € Stadthalle Rostock
Otto 07.05.11, 20.00 Uhr		ab 30,85 € Stadthalle Rostock

Schaorchester Ungelenk 12.05.11, 20.00 Uhr		ab 29,85 € Stadthalle Rostock
Olaf Schubert 20.05.11, 20.00 Uhr		ab 24,30 € Stadthalle Rostock
Johann König 21.05.11, 20.00 Uhr		26,60 € Stadthalle Rostock
Roger Whittaker 25.05.11, 20.00 Uhr		ab 50,00 € Stadthalle Rostock
Zoo-Klassik Nacht 27.05.11, 19.30 Uhr		32,51 € Zoo-Rostock
Herbert Grönemeyer 31.05.11, 19.00 Uhr		57,50 € IGA-Parkbühne Rostock
Volker Pispers 04.06.11, 20.00 Uhr		ab 23,75 € Stadthalle Rostock
David Garrett 17.06.11, 20.00 Uhr		ab 52,40 € Schlossgarten Ludwigslust
Max Raabe - versch. v. 19.06.2010 - 03.07.11, 18.00 Uhr		ab 44,50 € Bergen
Ich + Ich 13.08.11, 20.00 Uhr		35,45 € Freilichtbühne Schwerin
Joe Cocker 13./14.08.11, 20.00 Uhr		ab 54,50 € Berlin/Schwerin
Unheilig 19.08.11, 19.00 Uhr		34,25 € IGA-Parkbühne Rostock
16. Klassik Open Air Prebberede* 20.08.11, ab 16.00 Uhr		30,00 € Schlosspark Prebberede
Pyro Games 27.08.11, 20.00 Uhr		ab 12,95 € IGA-Park Rostock
Bodo Wartke 16.09.11, 20.00 Uhr		ab 22,65 € Stadthalle Rostock
Chris de Burgh 21.09.11, 20.00 Uhr		ab 40,90 € Stadthalle Rostock
Jean Michel Jarre 08.11.11, 20.00 Uhr		ab 45,15 € o2 World Berlin
Ina Müller 12.01.12, 20.00 Uhr		ab 31,80 € Stadthalle Rostock

* Vorverkauf bis 3 Tage vor dem Veranstaltungstag und nur in den OZ-Service-Centern. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Für die Veranstaltung ist die OSTSEE-ZEITUNG nur Vermittler. Für verlorene Eintrittskarten erstattet der jeweilige Veranstalter keinen Ersatz.

EC-Kartenzahlung in allen OZ-Service-Centern möglich.

= Hier können Sie mit Ihrer OZ-Abokarte sparen*
*nur so lange das Kontingent reicht

Nutzen Sie auch unseren deutschlandweiten Kartenvorverkauf!

OSTSEE ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Glaser

SPECHT
Glas- und Metallbau
Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/761 1249

Heizung/Sanitär

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/800 51 94

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung,
Fliesen- u. Natursteinarbeiten
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Parkettservice

Parkettservice E. Koch & Söhne
Fachfirma für Parkett
H.-Tessenow-Str. 35, 18146 HRO.
Tel./Fax 03 81-69 73 95, Funktel. 01 63-385 53 71

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18 · Rostock
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

Musik & Unterhaltung

Familien- oder Firmenfeier
Musik und Unterhaltung vom Profi ab
200,00 + MwSt. Infos und Anfragen unter
www.djrostock.de oder 01 62/4 14 25 88

Auto



meyer
Französische Automobile

Rostock-Elmenhorst
tägl. 24h-Hotline **0381 778340**
www.franzosen-meyer.de

Dienstleistungen

Strom und Erdgas
aus einer Hand

E.ON edis Vertrieb GmbH, Kundencentrum Rostock
Lange Straße 34, 18055 Rostock, T 03 81-3 82-23 45
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 9 - 18 Uhr
www.eon-edis-vertrieb.com

e-on | edis

Kfz-Verkauf

Ferdinand Schultz
Nachfolger®
Autohaus GmbH & Co. KG
Rostock, Altkarlshof 6, Tel.: 03 81-65 867 00
Fax: 03 81-6 58 67 06
Rostock, Petridamm 2, Tel.: 03 81-66 671 26, Fax: 66 671 30
Teterow, Am Kellerholz 1, Tel.: 0 39 96-1 29 90
Fax: 0 39 96-12 99 21
E-Mail: autohaus@fsn.de, Internet: www.fsn.de

IRRITUM, KREBS MACHT VOR KINDERN NICHT HALT. DOCH, DIE HEILUNGSSCHANCEN SIND GUT. ABER SIE KÖNNTEN NOCH BESSER SEIN. FALSCH, DIE KASSE ZAHLT NICHT IMMER. NEIN, AUCH VATER STAAT NICHT EXAKT. EXAKT NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR ETWAS BEWEGEN. STIMMT, ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL ZU HELFEN, OHNE DAFÜR EINE GEGENLEISTUNG ZU ERWARTEN.

Wenn ich 23 Wünsche frei hätte möchte ich Längerin werden und Mahlerin und länger aufbleiben und daß ich nicht an Leukämie sterben muß.

LEUKÄMIE IST DIE HÄUFIGSTE KREBSART BEI KINDERN, ABER DIE HEILUNGSSCHANCEN SIND GUT. HELFEN SIE MIT, DASS ES NOCH BESSER WIRD!

SPENDENKONTO: DRESDNER BANK BONN
BLZ 370 800 40, NR. 555 666

Fragen? Wir antworten postwendend:

DEUTSCHE KINDERKREBSSTIFTUNG
Joachimstraße 20, 53113 Bonn
Tel. 02 28 / 22 18 33, Fax 02 28 / 21 86 46

WIR ETWAS BEWEGEN. STIMMT, ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL ZU HELFEN, OHNE DAFÜR EINE GEGENLEISTUNG ZU ERWARTEN.

BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen

Rosa-Luxemburg-Str. 9
Tag - Nacht - sonn- u. feiertags
Warnowallee 30 Tel. 7 68 29 23

Bobsin & Nissen

Tel. 45 27 66

www.bobsin-nissen.de



Bestattungshaus

Holger Wilken

Reutershagen, Tschaikowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
Toitenwinkel, a. d. OSPA, S.-Allende-Str. 28

www.bestattungen-wilken.de

Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Ich komme
zu Ihnen
nach Hause

SCHULZ & SOHN 377 09 31
Neubramowstraße 3
Hinrichsdorfer Str. 7 c

Bestattungshaus Warnemünde

Heinrich-Heine-Straße 15

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhagen.de ☎ 2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Tag und Nacht
DISKRET
Bestattung

Petridamm 3b 68 30 55

Dethardingstr. 11 2 00 77 50

Osloer Str. 23/24 7 68 04 53

Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de



BESTATTUNGEN **Klaus Haker**

18057 Rostock, Dethardingstr. 98

☎ 03 81/2 00 61 19

18195 Tessin, Lindenstr. 6

☎ 03 82 05/1 32 83

18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18

☎ 03 81/7 68 57 05

18184 Broderstorf, Poststr. 11

☎ 03 82 04/1 52 74

www.bestattungen-klaushaker.de

